



Morgen fängt heute an

Städtebauliches Entwicklungskonzept im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms



ZUKUNFT AM LECH
STADTENTWICKLUNG LANDSBERG



Städtebau

Verkehr

Nah-
versorgung

Soziale
Infrastruktur

Kultur

Bildung

Umwelt

Ökologie

Wirtschaft

Einzelhandel

Sport

Freizeit

Wohnen

Morgen fängt heute an

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gibt viele Gründe, um auf Landsberg am Lech richtig stolz zu sein: Landsberg beeindruckt zum Beispiel mit seiner ereignisreichen Historie, stattlichen Gebäuden, der reizvollen Umgebung und vor allem mit seinen engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Dank des gemeinsamen Engagements von Bürgern und Stadtverwaltung hat Landsberg am Lech kontinuierlich an Lebensqualität, Attraktivität und kultureller, sozialer sowie wissenschaftlicher Anziehungskraft gewonnen. Positive Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit sind unter anderem der AKE Kindergarten in der alten Reithalle, die Neugestaltung des Peter-Dörfner-Wegs, der Gewerbe- und Industriepark Frauenwald aber auch das neue Demokratieverständnis, das sich durch das hohe Maß an Bürgerbeteiligung hier in Landsberg entwickelt hat.

Auch wenn in Landsberg bereits vieles auf den richtigen Weg gebracht bzw. erfolgreich realisiert wurde, ist noch einiges zu tun, um den Herausforderungen der Zukunft – wie der Globalisierung und dem wachsenden Standortwettbewerb zwischen den Städten – gewachsen zu sein.

Dabei geht es zum Beispiel um folgende Fragestellungen:

- > Wie werden wir den demographischen Wandel meistern, der unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren prägen wird?
- > Wie soll sich unsere Wirtschaft entwickeln, was heißt das für die Arbeitsplätze und die Nahversorgung?
- > Wie werden wir wohnen und leben – wie soll sich der Wohnstandort Landsberg am Lech weiterentwickeln, welche Perspektiven gibt es für Bildung, Kultur, Freizeit und Sport?
- > Was werden unsere Ziele und Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen sein?

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen diese und andere Fragen zu diskutieren und die Stadtentwicklung in unser aller Sinn voranzutreiben. Getreu dem Motto: Landsberg – Zukunft am Lech!

Ihr

Ingo Lehmann
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

Die Themen

Integriert statt isoliert

WOHNEN, SIEDLUNGSSTRUKTUR

Wie wollen wir morgen wohnen? Wohnen wir morgen einsam oder gemeinsam? Lebensraum für Jung und Alt. Brauchen wir neue Wohnideen?



WIRTSCHAFT, HANDEL, INNENSTADT

Unsere Innenstadt morgen – leer oder lebendig? Welche Wirtschaft wollen wir in Landsberg? Nahversorgung – was gehört zur Versorgung, was bedeutet nah?



KULTUR, GESUNDHEIT, BILDUNG

Brauchen wir morgen Kultur und welche soll es sein? Bildung ist Zukunft – was gehört zur künftigen Bildung in Landsberg? Fit bis ins Alter – Traum oder Wirklichkeit im Landsberg von morgen?



MOBILITÄT, VERKEHR

Alle fahren mit dem Auto – wohin mit dem Verkehr? Beweglich leben und denken – was gehört zur künftigen Mobilität? Mobilität in Landsberg morgen – was kann eine Mittelstadt bieten?



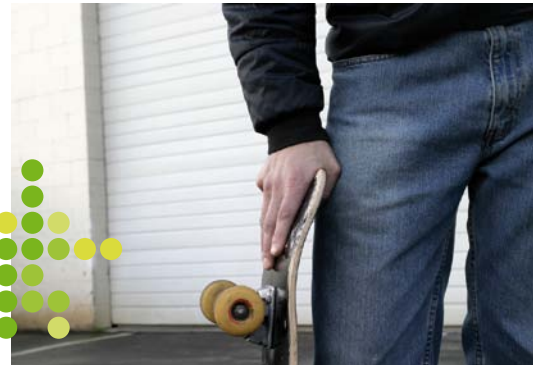
GRÜN- UND FREIRAUMSTRUKTUR, ENERGIE UND UMWELT

Abstandsgrün oder Lebensraum – zur Rolle der Freiräume morgen? Stadt im Grünen und Grün in der Stadt – wie wird Landsberg? Landsberger haben „Energie“ – wie sieht es mit der Energie in der Stadt künftig aus?



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Alles uncool in Landsberg – oder? Was wäre echt cool in Landsberg? Was würde die Stadt morgen für Jugendliche attraktiv machen?



Ein Konzept für alle

Mehrere Generationen für eine Stadt

Ziel der Stadtentwicklung ist es, alle Aspekte – gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische – so zu steuern, dass ein zukunftsfähiges, prosperierendes Umfeld entsteht, das allen Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität bietet und ihnen die Möglichkeit verschafft, aktiv an allen Facetten urbanen Lebens mitzuwirken. Damit ist die Stadtentwicklung ein Thema, das alle angeht:

Junge Familien mit Kindern

Wie wird die Siedlungsentwicklung in Landsberg am Lech künftig aussehen? Wo können junge Familien bauen? Welche Angebote für die Kleinen soll es geben?



Jugendliche

Welche schulischen Perspektiven kann es geben? Welche Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten sollen geschaffen werden?



Berufstätige

Welche außerschulischen Bildungsangebote und welche kulturellen Angebote sollen angestrebt werden?



Geschäftsleute und Einzelhändler

Welche Perspektiven bietet der Einzelhandelsstandort Innenstadt?



Senioren

Welche Wohnmöglichkeiten soll es im Alter geben? Wie steht es mit der Versorgung?



Alle

Welches Leitbild soll Landsberg am Lech verfolgen? Welches Image soll die Stadt in Zukunft haben?



Schritt für Schritt ...

Am Anfang: die Bestandsaufnahme



Beginn und Bestandsaufnahme
Juli 2010 bis Februar 2011

KERNFRAGE

Wo stehen wir?

AKTEURE

Stadtverwaltung, öffentliche Einrichtungen,
Gewerbetreibende und beauftragte Fachbüros

WAS WIRD GEMACHT?

Beispiele:

- _ Gewerbebefragung
- _ Analyse der Wirtschaftsstruktur und zum Einzelhandel
- _ Bestandsaufnahme zur Siedlungsstruktur
- _ Analyse der Bevölkerungsentwicklung
- _ Bestandsaufnahme zur Infrastruktur

2010

Beginn und
Bestandsaufnahme

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10

11

2.

SCHRITT

Bürgerwerkstatt und Zieldefinition
März 2011 bis April 2011

KERNFRAGE

Wo soll es hingehen?

AKTEURE

Schwerpunkt der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Stadtverwaltung, öffentliche Einrichtungen und beauftragte Fachbüros

WAS WIRD GEMACHT?

Beispiele:

- _ Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Bürgerwerkstatt
- _ Formulierung von Leitvorstellungen (Leitbild) der Stadt
- _ Erarbeitung von Entwicklungsszenarien und Entwicklungsstrategien
- _ Strukturierung der Ziele nach Prioritäten und Definition der Handlungsfelder (Vorbereitung des Maßnahmenkonzeptes)

3.

SCHRITT

Maßnahmenkonzept und Abschluss
Mai 2011 bis Oktober 2011

KERNFRAGE

Was soll getan werden?

AKTEURE

Stadtverwaltung, öffentliche Einrichtungen und beauftragte Fachbüros

WAS WIRD GEMACHT?

Beispiele:

- _ Auf der Grundlage der Bürgerwerkstatt wird ein Maßnahmenkonzept zur Umsetzung der Leitvorstellungen (Leitbild) erarbeitet
- _ Gliederung des Maßnahmenkonzeptes in kurz-, mittel- und längerfristige Maßnahmen
- _ Erarbeitung eines zusammenfassenden Abschlussberichtes zum städtebaulichen Entwicklungskonzept

2011

Bürgerwerkstatt und
Zieldefinition

Maßnahmenkonzept und
Abschluss

12

01

02

03

04

05

06

07

08

09

10



Bürgerwerkstatt

Zwei Abende für Landsberg

Wie wird, könnte oder sollte das Leben hier in Landsberg in Zukunft aussehen? Diese zentrale Frage möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Darum laden wir Sie herzlich zu unserer

Bürgerwerkstatt

„Zwei Abende für Landsberg – Zukunft am Lech“ ein.

Neben unseren Experten aus den Bereichen Städtebau, Landschaftsplanung, Sozial- und Wirtschaftsgeographie sowie Verkehrsplanung konnten wir auch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herrn Christian Ude, als Referenten gewinnen. Als Vizepräsident des Deutschen Städtetags ist er in ganz besonderer Weise mit den aktuellen Fragestellungen der Stadt- und Regionalentwicklung vertraut und wird sicher viele interessante Aspekte und Perspektiven mit in die Diskussion einbringen können.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Bürgerwerkstatt begrüßen zu dürfen!

PROGRAMMVORSCHAU BÜRGERWERKSTATT

1. Abend

Mittwoch, 30. März 2011 Wo stehen wir?

„Ist Größe ein Ziel? – Thesen zu Wachstum, Demographie und Stadtentwicklung“

Impuls-Vortrag von Herrn Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München und Vizepräsident des Deutschen Städtetags

Im Anschluss Berichte und Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in Landsberg am Lech

Veranstaltungsort Festsaal, Historisches Rathaus
Hauptplatz 152
Beginn jeweils 19.30 Uhr

2. Abend

Donnerstag 31. März 2011 Wie soll es werden?

Moderierte Arbeitsgruppen zu den Themen

- _ Wohnen, Siedlungsstruktur
- _ Wirtschaft, Handel, Innenstadt
- _ Kultur, Gesundheit, Bildung
- _ Mobilität, Verkehr
- _ Grün- und Freiraumstruktur, Energie und Umwelt
- _ Kinder- und Jugendarbeit

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Reservierung. Teilnahmekarten sind ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Landsberg, Katharinenstraße 1, erhältlich.
Ansprechpartnerin: Frau Schwaiger, Stadtbauamt.

**Herausgeber:**

Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

Ansprechpartner:

Stadt Landsberg am Lech
Stadtbauamt
Stadtbaumeisterin Annegret Michler
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech
Telefon 08191/128215
E-Mail bauamt@landsberg.de

Die Stadt Landsberg erhält für dieses Projekt Städtebaufördermittel und wird durch die Regierung von Oberbayern, Sachgebiet Städtebauförderung betreut.
Ansprechpartnerin:
Baudirektorin Annemarie Kubina

Fachplanung:

D I S Dürsch Institut für
Stadtentwicklung
Dr. Hans-Peter Dürsch
Rosenbuschstraße 2
80538 München

Büro für Standort-,
Markt- und Regionalanalyse
Dr. Manfred Heider
Bismarckstraße 5
86159 Augsburg

grünfabrik gbr
Dipl.-Ing. Daniela Bücking
Landschaftsarchitektin
Aicherweg 3
84032 Altdorf

Verkehrsplaner
Prof. Hermann Knoflacher
Hütersteig 6
A-3414 Maria Gugging

IKS Institut für kulturelle
Infrastruktur Sachsen
Prof. Dr. phil. Dr. habil.
Matthias Theodor Vogt
Klingewalde 40
02828 Görlitz

**ZUKUNFT AM LECH**

STADTENTWICKLUNG LANDSBERG